

# Sammelthread über Berichte zur Inklusion

Beitrag von „Nettmensch“ vom 5. August 2014 19:33

Und noch einmal die ZEIT (auch die Leserkommentare beachten) -  
<http://www.zeit.de/gesellschaft/s...enbauer-replik/>

was mir mittlerweile sehr negativ bei vielen Journalisten und fast ausnahmslos allen Mitgliedern der jeweiligen Landesregierung auffällt:

Sie kommen nicht auf den Punkt. Es wird seitenlang über "Strukturen", "Einstellungen" und "Akzeptanz" fabuliert ohne einmal GANZ-KONKRET das Kernproblem der praktischen Umsetzung zu benennen. Das ist aus Sicht der Lehrer ganz kurz und einfach die fehlende möglichst durchgehende Doppelbesetzung des Unterrichts mit Sonderpädagogen oder wenigstens durchgehend mit einer zusätzlichen Lehrkraft und ggf. Sozialassistenten in schweren Fällen.

**Das ist der Hauptpunkt, alles andere sind im Vergleich dazu nebensächliche Details.** Unsere Sorgen beziehen sich dabei NICHT auf Rollstuhlfahrer, falls es Journalisten gibt, die das ernsthaft glauben sollten.

Die Landesregierungen ziehen es natürlich vor sich in Allgemeinplätze zu flüchten, da sie vermeiden wollen ihren eigenen Hauptpunkt anzusprechen: es darf nichts kosten. Und sofern man 10 Kinder die vorher in einer Förderklasse waren nun in 5 verschiedene Regelklassen umsetzt kostet eine Doppelbesetzung nun einmal sehr viel Geld. **Das ist der Hauptpunkt der Landesregierungen, alles andere sind nebensächliche Details.**

Sofern Journalisten das nicht in ein paar Sätzen glasklar formulieren können, sondern sich in Aufsätzen voller Allgemeinplätze und unkonkreten Appellen ergießen können mir diese Leute bald gestohlen bleiben (um es mal vorsätzlich unhöflich zu formulieren).